



18.03.2020, 15:00 Uhr

Pressemitteilung der Verbandsgemeindeverwaltung

Umsetzung der Allgemeinverfügung der Kreisverwaltung Germersheim

Die Kreisverwaltung Germersheim hat nach § 28 Absatz 1 Satz 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) eine Allgemeinverfügung zu weiteren kontaktreduzierenden Maßnahmen aufgrund des Aufkommens von Corona-Infektionen in Rheinland-Pfalz erlassen. Die Vorgaben und Maßnahmen sind seit heute umzusetzen. Bürgermeister Karl Dieter Wünstel ist sich bewusst, dass die Verfügung weitreichende Konsequenzen für zahlreiche Kleinunternehmer in der Verbandsgemeinde Jockgrim hat. Umsatzeinbrüche müssen bei vorhandenen Personal- und Fixkosten weggesteckt werden. Die Umsetzung der Allgemeinverfügung durch alle dort genannten Unternehmen sei jedoch wichtig. „Auch hier ist Solidarität gefragt. Es geht bei allen Maßnahmen um den Schutz der Menschen“, so Wünstel. Er verwies darauf, dass Ordnungsamt und die Polizei angehalten seien, die Umsetzung vor Ort zu überprüfen. Verstöße würden nach Meldung an die Kreisverwaltung Germersheim von dort geahndet. Auf diese Vorgehensweise hatte sich die Kreisverwaltung Germersheim mit den hauptamtlichen Bürgermeistern im Landkreis Germersheim im Rahmen einer Telefonkonferenz am Mittag geeinigt.

Die Verfügung kann auf der Webseite der Kreisverwaltung Germersheim unter folgendem Link abgerufen werden:

[www.kreis-germersheim.de/kv_germersheim/Kreisverwaltung/Coronavirus%20\(SARS-CoV-2\)/](http://www.kreis-germersheim.de/kv_germersheim/Kreisverwaltung/Coronavirus%20(SARS-CoV-2)/)

Versorgungsdienst

Nachdem sich die Zahl der Infektionen weiter drastisch erhöht, arbeitet die Verbandsgemeindeverwaltung Jockgrim mit Hochdruck am Aufbau eines Versorgungsnetzwerks. Das Netzwerk soll dort greifen, wo Menschen aufgrund der Corona-Pandemie nicht in der Lage sind, sich mit Gütern des täglichen Bedarfs zu versorgen. Ein direkter Kontakt zwischen den sich möglicherweise in Quarantäne befindlichen Personen und den Helfern wird von der Verbandsgemeindeverwaltung ausgeschlossen. Darüber hinaus werden die Helferinnen und Helfer bezüglich der Hygienevorschriften geschult. Koordinator: Walter Oßwald, Tel. 07271 599 123, versorgung@vg-jockgrim.de.



Direkte Sozialkontakte vermeiden

Zum Schluss appellierte Wünstel an alle Bürgerinnen und Bürger, weiterhin die direkten sozialen Kontakte einzuschränken. Aufgrund der frühlingshaften Temperaturen sei dies besonders für Kinder sehr schwer. „Der Spielplatz lockt zum gemeinsamen Toben und Spaß haben. So schön das ist, aber die Gefahr der Übertragung ist leider auch an der frischen Luft gegeben, insbesondere dann, wenn der Kontakt eng ist“, schloss Wünstel.